



# Steeler Bürgerschaft e.V.

- Engagiert für Steele seit 1882 -



**MITMACHEN!**

Einfach ausschneiden,  
ausfüllen und per Post  
an unsere Adresse schicken

An:

Steeler Bürgerschaft e.V.  
Postfach 14 35 67  
45265 Essen

## Mitgliedsantrag

Ich bin an einer Mitgliedschaft in der Steeler Bürgerschaft e.V. interessiert und möchte ab dem ..... <sup>NICHT</sup> ~~dem~~ ..... <sup>KEIN</sup> Mitglied der Steeler Bürgerschaft werden. Die Höhe des Jahresbeitrages beträgt EURO 30,00.

Sehr geehrter Herr Marc Brandt !

Zufällig ist mir als Steelenser Bürgerin ein Exemplar des "Steeler Bürgerblattes" in die Hände gekommen, das eigentlich nur für Geschäfte gedacht ist.

Ich frage mich allerdings, ob Sie wirklich der richtige Mann am richtigen Platz sind. Sie gehen nicht kritisch genug mit den Dingen um, die zu kritisieren sind, so z.B. mit dem Umbau des Steeler Bahnhofs-Vorplatzes. Es ist versprochen worden, daß der Umbau nur ein Jahr dauert. Nun sind es 1 1/2 Jahre und ein Ende ist nicht abzusehen. Was den Benutzern in den letzten Tagen zugemutet wird, spottet jeder Beschreibung. Für Sie ist das nur mal eben erwähnenswert. Oder wohnen Sie gar nicht in Steele ?

Zu der von Ihnen hochgelobten Skulptur "Ruhrwächter" : Da sind ach alle hoch des Lobes voll ! Fragen Sie doch einmal nur einen Steelenser Bürger. Diese verrosteten "Schlote" sprechen nicht im geringsten positiv an.

Ist "Ruhr in Flammen" kein Ereignis für Steele ? Von Ihnen kein Wort

Ferner : Steele islamisiert sich doch immer mehr ! Von Ihnen dazu höchstens noch ein Lob ! Daß Kemmerling einen Kanacken als Mit-Inhaber bekommt, kann uns Alteingesessenen doch nur abschrecken ! Die moslemische Meile (orientales Geschäft, moslemischer Friseur, Geschäft in der Paßstraße, moslemisches Zentrum) erwähnen Sie mit keinem Wort ! In meinen Augen ist das keine Bereicherung !!!!  
Ich bin gebranntes Kind : Zwei mohammedanische Familien im Haus !! Die melden sich mal eben arbeitslos und beziehen mehr als 1.000,-- Euro Unterhalt, ohne je etwas dafür getan zu haben. Unsereins hat sein Leben lang gearbeitet und muß **alles** selber tragen.  
Es gibt Stadtteile, wo man keinen Kopftüchern begegnet.

Ich würde gern in Steele wohnen bleiben - aber Steele muß auch wohnlich b l e i b e n !

Es tut mir sehr leid, daß ich mich anonym an Sie wenden muß.